LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 07.11.2016

KT-Drucksache Nr. IX-0331

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

Regionalentwicklung LEADER und Modellprojekt der Kulturstiftung des Bundes "Transformation von Kultureinrichtungen" - Zwischenbericht
Mitteilungsvorlage

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Im Rahmen der ersten 2 Förderaufrufe wurden vom Beirat des Vereins LEADER Mittlere Alb e. V. im Jahr 2016 insgesamt 8 Projekte und Zuschüsse in Höhe von 419.910,00 EUR befürwortet. Der dritte Förderaufruf beginnt am 31. Oktober 2016 und endet am 13. Januar 2017. Es stehen 600.000,00 EUR EU-Fördermittel für Projekte aus den 3 Handlungsfeldern „lebenswerte Dörfer", „soziales und kulturelles Leben" und „regionale Wirtschaft" zur Verfügung. Der Beirat wird am 21. Februar 2017 über die förderfähigen Anträge entscheiden.

Das Projekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb" erhält von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen der Initiative „TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel" von 2016 bis 2020 insgesamt 3 Mio. EUR Fördermittel sowie weitere 615.000,00 EUR seitens des Landes Baden-Württemberg. Mit den Fördermitteln werden überregionale Konzepte für ein zukunftsfähiges Kulturangebot in der Modellregion Schwäbische Alb entwickelt. Die Modellregion Schwäbische Alb umfasst die LEADER-Gebiete Brenzregion, Jagstregion, Oberschwaben und Mittlere Alb in 7 Landkreisen. Durch die Kombination von LEADER-Fördermitteln mit Mitteln der Kulturstiftung kann insgesamt ein Fördersatz von maximal 72 % erreicht werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. LEADER

Mit der ersten Beiratssitzung im April dieses Jahres fiel der Startschuss für 6 LEADER-Projekte (KT-Drucksache Nr. IX-0266), 2 weitere wurden in der zweiten Sitzung im September beschlossen.

Folgende Projekte wurden vom Beirat befürwortet:

Lfd. Nr.	Projekttitel	Handlungsfeld
1	Mobile Jugendkirche/Mobiles Jugendreferat	Soziales und kulturelles Leben
2	Mobilitätsbänke als Beitrag vierer Kommunen zur nachhaltigen Mobilitätsstärkung	Lebenswerte Dörfer
3	Gemeindehaus Trochtelfingen - Wilsingen - Ort der Kultur und Begegnung	Soziales und kulturelles Leben
4	Interkommunales Entwicklungskonzept für den GVV Zwiefalten-Hayingen	Lebenswerte Dörfer
5	Kletterwand Trochtelfingen - Begegnungsort Klettern	Soziales und kulturelles Leben
6	Modernisierung und Ausbau Gasthaus Lamm, Neufra	Regionale Wirtschaft
7	Hülbener Dorfladen	Lebenswerte Dörfer
8	Neuausrichtung HAID REHA zu HAID REHA aktiv	Regionale Wirtschaft

Insgesamt wurden Zuschüsse in Höhe von 419.910,00 EUR befürwortet. Aufgrund des positiven Beschlusses im Beirat können die Projektträger innerhalb von 6 Monaten einen Bewilligungsantrag bei der Bewilligungsbehörde (Regierungspräsidium Tübingen/L-Bank Stuttgart) einreichen. Bisher wurden 4 Förderanträge gestellt und eine Bewilligung ausgesprochen (Mobile Jugendkirche/Mobiles Jugendreferat). Das Projekt „Mobilitätsbänke“ muss aufgrund wesentlicher inhaltlicher Änderungen in Abstimmung mit dem Projektträger auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Der dritte Förderaufruf läuft derzeit bereits:

- Start 31. Oktober 2016
- Antragsschluss 13. Januar 2017
- Beiratssitzung 21. Februar 2017

Während der zweiten Förderrunde gingen viele Anfragen ein, die durch weitere inhaltliche Ausgestaltung Aussicht auf Förderung haben, deshalb wurden im dritten Förderaufruf 600.000,00 EUR EU-Mittel ausgelobt. In dieser Förderrunde können erstmals Anträge im Modul 4 „Innovative Maßnahmen für Frauen (IMF)“ sowie im Modul 5 „private, nicht-investive Kulturprojekte“ gestellt werden, deren Förderung aus Landesmitteln erfolgt und die deshalb dem Jährlichkeitsprinzip unterliegen (Antragschluss 28. Februar 2017).

Im Verlauf der ersten Förderaufrufe wurde deutlich, dass das Förderprogramm LEADER durch die förderrechtliche Komplexität sehr aufwändig ist. Die Fördervoraussetzungen sind insgesamt unflexibler und das Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren aufwändiger als bei den abgelaufenen Förderprogrammen PLENUM und REGIONEN AKTIV sowie den Förderungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Hinzu kommt, dass durch eine Neugestaltung der Förderrichtlinien veränderte Kriterien zur Anwendung kommen, die während der Erarbeitung des regionalen Entwicklungskonzepts noch nicht bekannt waren. Einige Projekte, die im Zuge der Erarbeitung des Regionalentwicklungskonzepts vorgesehen waren, können auf der Grundlage der jetzt aufgestellten Förderkriterien nicht gefördert werden.

Um die Förderrichtlinien transparenter zu machen, die Fördervoraussetzungen besser zu erklären und den Bekanntheitsgrad von LEADER insgesamt zu steigern, wurde die Öffentlichkeitarbeit weiterentwickelt und intensiviert. Auf der Homepage www.leader-alb.de werden umfassende Informationen zum Verfahren und zu den Fördervoraussetzungen zur Verfügung gestellt, das Regionalmanagement bietet bereits im Vorfeld der Antragstellung eine intensive Beratung an. Ergänzend wurden bisher 3 gemeindebezogene Bürgerinformationsveranstaltungen (BIV) durchgeführt:

- BIV Süd: für die Gemeinden Hayingen, Pfronstetten, Zwiefalten, Gammertingen und Neufra
- BIV West: für die Gemeinden Engstingen, Hohenstein, Lichtenstein, Sonnenbühl, Trochtelfingen
- BIV Nord: für die Gemeinden Bad Urach, Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten, Hülben, Römerstein, Westerheim
- BIV Ost: für die Gemeinen Gomadingen, Mehrstetten, Münsingen, St. Johann wird am 21. November 2016 im Biosphärenzentrum in Münsingen-Auingen stattfinden

Eingeladen waren bzw. sind Bürger/-innen und alle Akteure, die sich für das Förderprogramm interessieren mit dem Ziel, sich über Fördermöglichkeiten zu informieren, sich mit dem Regionalmanagement über Projektideen auszutauschen und die Bedarfe und Potenziale vor Ort herauszufinden. Die Ergebnisse der BIV's werden in die Arbeitskreise mitgenommen, um dort konzeptionell oder als konkrete Projektideen weiter entwickelt zu werden. Zu diesem Zweck fanden weitere Treffen der 3 Arbeitskreise „lebenswerte Dörfer", „soziales und kulturelles Leben" und „regionale Wirtschaft" statt, die bereits zur Erstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes gegründet worden waren.

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins LEADER Mittlere Alb e. V. wird am 17. November 2016 in St. Johann-Ohnastetten stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Jahresbericht 2015, das Jahresarbeitsprogramm 2017 und der Haushaltsplan 2017.

2. Modellprojekt der Kulturstiftung des Bundes „Transformation von Kultureinrichtungen in strukturschwachen Regionen"

Das Projekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb" erhält von der Kulturstiftung des Bundes 3 Mio. EUR Fördermittel im Rahmen des Programms „TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel" (KT-Drucksache Nr. IX-0266) sowie weitere 615.000,00 EUR seitens des Landes Baden-Württemberg. Die 7 beteiligten Landkreise finanzieren zusammen eine 50-%-Stelle beim Projektbüro (KT-Drucksache Nr. IX-0154), das seinen Sitz im Landratsamt Ostalbkreis in Aalen hat. Die Projektkoordinatorin Frau Bildhauer hat das Projekt unter anderem am 20. September 2016 im Rathaus in Münsingen interessierten Bürger/-innen vorgestellt.

Das Projekt ist in folgende Module untergliedert, die sich zeitlich und inhaltlich überschneiden:

<u>Modul 1</u>
Zusammenschluss ausgewählter Kultureinrichtungen zu sogenannten Kulturwerkstätten, die neuartige Kooperationsprojekte realisieren, um ihre Arbeitsweisen weiterzuentwickeln und sich für die Menschen und Themen im ländlichen Raum zu öffnen.

<u>Modul 2</u>
Die Kulturwerkstätten vernetzen sich und geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an neue Kultureinrichtungen weiter. Die Vernetzung findet ebenso auf Verwaltungsebene

statt, um sich über den Wert von Kulturarbeit im ländlichen Raum und dessen Fördermöglichkeiten auszutauschen. Auf der halbjährlich stattfindenden Kulturplattform werden beispielhafte Projekte der Kultureinrichtungen und Verwaltungen präsentiert und Gelegenheit zum Austausch und Vernetzung angeboten.

Modul 3
Kultureinrichtungen, die sich nach dem Modell der Kulturwerkstätten weiterentwickeln möchten, werden über die Verknüpfung von LEADER und TRAFO gefördert. Die Auswahl erfolgt zunächst über eine eigens eingesetzte Fachjury aus unabhängigen Experten des Kultursektors und anschließend über das legitimierte Auswahlverfahren der jeweiligen LEADER-Aktionsgruppe (Beirat). Kultureinrichtungen erhalten über TRAFO eine Förderung in Höhe von 30 %, die von den Kosten abgezogen werden muss. Die verbleibenden 70 % der förderfähigen Kosten können über LEADER beantragt und mit 60 % gefördert werden. Die maximale Förderhöhe liegt durch die Kombination der Fördertöpfe bei insgesamt 72 % der Gesamtkosten des Projekts.

Im Rahmen von Modul 1 nahmen im März dieses Jahres die folgenden 4 Kulturwerkstätten ihre Arbeit auf:

1. Archäologie in Oberschwaben - Museumswerkstatt
Teilnehmer: Federseemuseum Bad Buchau (Landkreis Biberach), Bachritterburg Kanzach, Heuneburg, Keltenmuseum Hundersingen (Landkreis Sigmaringen). Das Federseemuseum Bad Buchau entwickelt mit den 3 kleineren Museen ihre Aktivitäten der kulturellen Bildung weiter. Gemeinsam wollen sie 15.000 Jahre Geschichte der Region vermitteln und dabei neue spielerische und interaktive Methoden der Publikumsansprache erproben und etablieren.

2. STADT.LAND.IM FLUSS - Theaterwerkstatt
Teilnehmer: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT), Theater Lindenhof in Melchingen. Durch die Kooperation zweier unterschiedlicher Theatereinrichtungen aus Stadt und Land soll das kulturelle Leben in der Modellregion Schwäbische Alb nachhaltig gestärkt und weiterentwickelt werden. Erstmals arbeiten das LTT und das Regionaltheater Lindenhof Melchingen zusammen. Sie tauschen Erfahrungen und Gastspiele aus, kooperieren mit weiteren Kultureinrichtungen und Schulen und realisieren gemeinsame Projekte. Durch regelmäßige Gastspiele des LTT soll das Theaterangebot im ländlichen Raum insbesondere für eine jüngere Zielgruppe weiterentwickelt und attraktiver gestaltet werden.

3. INTERIMwerkstatt - Werkstatt interdisziplinäre Kunst
Teilnehmer INTERIM Kunstbiennale e. V. (Hohenstein, Landkreis Reutlingen), Museum Villa Rot (Burgrieden, Landkreis Biberach). Die Kunstbiennale INTERIM e. V. erprobt gemeinsam mit dem Museum Villa Rot interdisziplinäre und partizipatorische Kunstansätze im ländlichen Raum - unter anderem beim inter!m-festival im Herbst 2017 in Münsingen.

4. OH! für alle (Opernfestspiele Heidenheim) - Werkstatt Musik
Teilnehmer: Opernfestspiele Heidenheim (Stadt Heidenheim an der Brenz, Landkreis Heidenheim). Unter dem Schlagwort „OH! für alle“ setzt die Musikwerkstatt auf das Urbarmachen von Kultur als Lebensqualität für alle. Die Opernfestspiele und die Cappella Aquileia kooperieren mit dem musikalischen Nachwuchs der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg sowie Musikschulen und Bildungseirichtungen, um auch Kinder und Jugendliche zu erreichen, die nicht den Weg in die Opern- und Konzertveranstaltungen „vor ihrer Haustür“ finden.

Der Start der ersten Kulturplattform (Modul 2) ist für den 4. Februar 2017 geplant. Hierzu werden Vertreter des Landes Baden-Württemberg, der Landkreise, der LEADER-Regionen und der Gemeinden sowie die Kulturstiftung, die Kulturwerkstätten und interessierte Kultureinrichtungen eingeladen.

Förderanträge (Modul 3) können erstmals im April 2017 gestellt werden, bedürfen aber einer vorherigen Absprache mit dem Projektbüro der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ und der zuständigen LEADER-Geschäftsstelle. Die jeweils aktuellen Projekte können Sie auf der Seite www.lernende-kulturregion.de verfolgen.

3. Vorstellung der Projekte

In der Sitzung werden Herr Bartholl und Frau Markwardt vom Regionalmanagement „LEADER Mittlere Alb“ und Frau Bildhauer vom Projektbüro „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“, Landratsamt Ostalbkreis, die Förderprogramme vorstellen.